

Einleitung:

Welche Vorstellungen ich über das Praktikum zum Computereinsatz im Mathematikunterricht hatte? Planlos, Unerfahrenheit und ein Hauch von Nervosität, da ich nicht wusste um was es geht in diesem Praktikum. Ich hatte mir schon Gedanken darüber gemacht und konnte mir schon vorstellen, dass GeoGebra sicher ein Programm sein wird, dass wir verwendet werden. Schließlich war unsere Nebenklasse eine Computerklasse und hat im Mathematikunterricht nur mit diesem Programm gearbeitet.

Dieser Gedanke machte die ganze Sache aber nur noch schlimmer, da ich in meiner Schulzeit davor noch nie mit GeoGebra gearbeitet habe. Schließlich habe ich meinen Bruder gefragt, der in der Schule mit GeoGebra arbeitet, wie der Unterricht ist, wenn man mit diesem Programm lernt. Seine Antwort darauf war, dass es am Anfang sehr schwer für ihn war und die Lehrerin immer alles doppelt und dreifach wiederholen musste, bis es alle verstanden haben, aber mittlerweile kennt er sich ganz gut damit aus. Diese Antwort gab mir einen kleinen Schock, aber ich dachte mir, wenn ich etwas nicht weiß, frage ich einfach meinen Bruder.

Nun kam der Tag, an dem das Computerpraktikum begonnen hatte und ich betrat ahnungslos den Raum. Jedoch bekam ich ein Gefühl von Erleichterung, da ich bekannte Gesichter sah und dachte mir nur, gut dass ich das Praktikum nicht alleine durchstehen muss. Ich kann mich noch erinnern, als die Professorin den Raum betrat und als erstes fragte, wer schon aller zuvor mit GeoGebra gearbeitet hat, mehr als die Hälfte der Studenten aufzeigten. Das gute aber war, dass sie von den circa 50 Studenten zwei Gruppen gemacht haben und es so organisierten, dass die Studenten, die sich schon besser mit GeoGebra auskannten in einer Gruppe sind und die weniger fortgeschrittenen in der anderen Gruppe sind, damit man gruppenweise alle auf einem Stand ist. Zu dem Zeitpunkt war ich etwas erleichtert, da die Professorin wirklich darauf geachtet hat, dass viele noch nie zuvor mit GeoGebra gearbeitet haben.

Auch die erste Aufgabe des Praktikums war sehr gut durchdacht. Man musste ein Bild von einem der zwei Künstler Malewitsch oder Kandinsky nehmen, deren Kunstwerke hauptsächlich aus Formen wie Quadrate, Rechtecke, Kreise und viele andere besteht und dieses Bild sollte man mit GeoGebra nachkonstruieren um zu probieren und jegliche Werkzeuge von GeoGebra kennenlernt.

Ich denke mir das Ziel vom Computereinsatz im Mathematikunterricht ist, dass man, wie der Veranstaltungsname der Vorlesung schon sagt, den Computer im Unterricht einsetzt, dass Schüler und Schülerinnen mit GeoGebra und wahrscheinlich auch anderen Programmen im Unterricht konfrontiert werden, wie man diese Programme benutzt und welche Vorteile diese im Unterricht haben. Es ist auch meiner Meinung nach sehr abwechslungsreich den Computer im Unterricht einzusetzen, da es sehr wichtig ist andere Materialien im Unterricht zu verwenden. Ein Methodenwechsel macht einen guten Unterricht aus.

Ich bin ein Typ, der sehr motiviert ist, wenn es darum geht neue Sachen zu lernen, vor allem wenn es mit Technik zu tun hat, darunter auch das Computerpraktikum. Ich wollte schon immer wissen, wie man mit GeoGebra arbeitet, hauptsächlich weil unsere Nebenklasse damit arbeitete und mein Bruder auch. Natürlich wird es mir für die Zukunft sehr hilfreich sein, wenn ich mit Schüler und Schülerinnen damit arbeite.